

---

# PTV Planung Transport Verkehr GmbH

Karlsruhe

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2022

### 1 Geschäftstätigkeit

#### 1.1 Grundlagen

Die PTV Planung Transport Verkehr GmbH (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „PTV“) wurde 1979 gegründet und ist ein Softwareunternehmen mit Sitz in Karlsruhe. Die PTV entwickelt und vertreibt Software im Bereich Transport- und Verkehrswesen. Darüber hinaus erbringt sie Dienst- und Beratungsleistungen auf diesem Gebiet und betreibt Forschung rund um die Themen Mobilität und Logistik. Die PTV Group ist weltweit präsent, bedient Kunden in über 120 Ländern und beschäftigt zum Bilanzstichtag 934 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wovon direkt bei der PTV 417 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind.

Die PTV ist das Mutterunternehmen der PTV Group. Zum 31. Dezember 2022 umfasst die PTV Group neben der PTV weitere 37 Unternehmen, die Software entwickeln, vertreiben und implementieren sowie beratend im Umfeld der Verkehrsplanung und -steuerung tätig sind.

Die European Transport Solutions S.á.r.l., Luxemburg (nachfolgend „ETS“) hält zum 31. Dezember 2022 mittelbar über mehrere Zwischenholding-Gesellschaften sämtliche stimmberechtigten Anteile an der PTV. Die PTV samt ihren Tochtergesellschaften wird über ihre unmittelbare Muttergesellschaft, die Velocity GmbH, Karlsruhe, in den ETS-Konzern einbezogen.

#### 1.2 Geschäftstätigkeit

Die PTV plant und optimiert weltweit Transportrouten, Vertriebsstrukturen, Individualverkehr und öffentlichen Verkehr. Hierfür liefert die PTV Software, Services und Beratungsdienstleistungen an Kunden der öffentlichen Hand (wie Städte, Verkehrsbetriebe, Ministerien) und der Industrie (wie Logistikunternehmen, Flottenbetreiber, Automobilhersteller, Systemintegratoren).

Die Geschäftstätigkeit der PTV umfasst die Geschäftsfelder „**Mobility**“ mit Softwareprodukten und -dienstleistungen für die Modellierung und Simulation von Verkehr und „**Logistics**“ mit Softwarelösungen und -dienstleistungen für die Optimierung der Transportlogistik, des Außendienstes und von Service-Flotten.

Im Geschäftsfeld „**Mobility**“ entwickelt und vertreibt die PTV Produkte und softwarenahe Dienstleistungen für Verkehrsplanung, Verkehrstechnik, Verkehrsmanagement, Verkehrssicherheit und Verkehrstelematik.

Im Geschäftsfeld „**Logistics**“ bietet die PTV Softwareprodukte und -komponenten sowie Beratungsleistungen für die gesamte logistische Kette, angefangen bei Touren- und Routenplanung über die räumliche Strukturanalyse bis hin zu Applikationslösungen für LKW-Navigation.

#### 1.3 Forschung und Entwicklung

Die PTV investiert in Forschung und beschäftigt sich in diesem Bereich unter anderem mit den aktuellen Themen, die die verkehrspolitische und verkehrswissenschaftliche Diskussion beherrschen. Aktuell gehören dazu der Klimawandel, die Energiewende und der Einsatz von Elektromobilität, der demografische Wandel und entsprechende Anforderungen an die Daseinsvorsorge, die Logistik in Mega-Cities, „Green Transportation“ sowie intermodale, zuverlässige Transportsysteme.

Die PTV war im abgelaufenen Geschäftsjahr - wie bereits in den Vorjahren - an vielen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Die Ausgaben für Forschung betragen im Geschäftsjahr rund EUR 6,2 Mio. (Vorjahr: rund EUR 2,1 Mio.). Im Jahresdurchschnitt waren 22 Personen (Vorjahr: 37 Personen) im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. Die Erlöse aus Forschungszuschüssen betragen im Geschäftsjahr EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.). Im Geschäftsjahr wurden Entwicklungskosten in Höhe von EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) aktiviert und Abschreibungen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) auf aktivierte Entwicklungskosten vorgenommen.

#### 1.4 Bestehende Zweigniederlassungen

Neben der Hauptniederlassung in Karlsruhe besteht zum Bilanzstichtag in Deutschland die im Handelsregister eingetragene Niederlassung in Berlin. Die Niederlassung in Berlin beschäftigt drei Mitarbeiter (Vorjahr drei Mitarbeiter) in Vertriebs- bzw. Forschungsfunktionen.



## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach der Lockerung der Corona Maßnahmen wuchs die Wirtschaft im Euro-Währungsgebiet in der ersten Jahreshälfte 2022 zunächst dynamisch. Im dritten und vierten Quartal des vergangenen Jahres verringerte sich das Wachstum aber wieder deutlich<sup>1</sup>. Ein wesentlicher Grund dafür war der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der neben der geopolitischen Unsicherheit die Energiekosten stark erhöhte und die damit die ohnehin vorhandene Inflation weiter steigerte. Die Reaktion der Notenbanken war höhere Leitzinsen, die die Konjunktur weiter bremsen. Neben diesen Faktoren hat die Unsicherheit über die allgemeine Energieversorgung die deutsche Wirtschaft in 2022 stark belastet.<sup>2</sup> Darüber hinaus haben die gestiegene Zahl an Coronavirus-Infektionen und die damit verbundenen Produktionsausfälle insbesondere in China zu neuen Lieferengpässen geführt und die Weltkonjunktur gedämpft.<sup>3</sup> Insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euro-Währungsgebiet dennoch um 3,5 %<sup>4</sup>, während das deutsche BIP nur um 1,8 % zulegte.<sup>5</sup>

Mit der leichten Entspannung der Lage an den Energiemärkten Ende des Jahres 2022 und der Ergreifung von fiskalischen Maßnahmen zur Entlastung von privaten Haushalten und Unternehmen von den hohen Energiekosten, hellte sich das Geschäftsklima gemäß Umfragen des ifo Instituts auf. Der Ausblick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich für das Jahr 2023 geringfügig verbessert und der Sachverständigenrat erwartet im Jahr 2023 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 %.<sup>6</sup> Trotz verbessertem Ausblick, der sich in dem Ende der Null-Covid-Politik in China und damit der Entspannung der Lieferketten begründet, dämpfen die Energiekrise und die inflationsbedingten Kaufkraftverluste die Konjunktur.<sup>7</sup>

Die Umsätze in der IT-Branche sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gemäß der vom Branchenverband BITKOM veröffentlichten Marktzahlen verzeichnet die Branche im Geschäftsjahr 2022 einen Anstieg von 3,8 %, wobei das Geschäft mit IT-Services um 4,7 % wächst, während der Softwarebereich einen Anstieg von 9,3 % zu verzeichnen hat.<sup>8</sup>

### 2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 2.2.1 Entwicklung der PTV im Geschäftsjahr

Im vorstehend beschriebenen Marktumfeld erwirtschaftete die PTV eine **Gesamtleistung** (Umsatz +/- Bestandsveränderungen zuzüglich anderer aktivierter Eigenleistungen) im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 66,7 Mio., was einem Anstieg von 2,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum entspricht (Vorjahr: EUR 64,8 Mio.). Von der Gesamtleistung entfallen EUR 3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.) auf Mieterlöse und Leistungsverrechnungen innerhalb der PTV Group.

Der Anstieg der **Umsatzerlöse** um EUR 1,5 Mio. auf EUR 64,4 Mio. ist im Wesentlichen, durch die um EUR 1,5 Mio. angestiegenen Verkäufe von Softwareprodukten und -dienstleistungen durch die Tochtergesellschaften, die um EUR 1,0 Mio. gestiegenen Leistungsverrechnungen mit den Tochtergesellschaften, die um EUR 0,9 Mio. gestiegenen Wartungserlöse und die um EUR 0,3 Mio. erhöhten Erlöse aus dem Projektgeschäft im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 bedingt. Gegenläufig wirken die um EUR 2,1 Mio. reduzierten Erlöse aus dem Hosting sowie die um EUR 0,2 Mio. geringeren Erlöse aus Softwareverkäufen.

Der **Bestand an in Bearbeitung befindlichen Projekten** ist um 14,8 % angestiegen und beläuft sich auf EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 um EUR 0,8 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Dies ist durch die im Jahr 2022 reduzierten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. und den um EUR 0,4 Mio. reduzierten Erträgen aus Währungsumrechnung sowie den geringen sonstigen betrieblichen Erträgen von EUR 0,2 Mio. bedingt. Diesen Rückgängen stehen um EUR 0,5 Mio. erhöhte sonstige betriebliche Erträge aus der Weiterbelastung an verbundene Unternehmen gegenüber.

Die um EUR 1,8 Mio. erhöhte Gesamtleistung bei um EUR 0,8 Mio. gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge wirken sich positiv auf das Ergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) aus. Dieses steigt um EUR 1,1 Mio. auf EUR 4,6 Mio. Das Ergebnis vor Steuern, Finanz- und Beteiligungserträgen (**EBIT**) verbesserte sich um EUR 1,7 Mio. auf EUR 1,8 Mio. Mit dem Anstieg der Gesamtleistung geht auch ein Rückgang der **operativen Kosten** (Personalaufwand, Materialaufwand, sonstige betrieblichen Aufwendungen) um EUR 0,1 Mio. einher. Die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen um EUR 0,9 Mio. stehen im Zusammenhang mit dem Anstieg der Umsatzerlöse und den damit verbundenen erhöhten Abführungen an Datenlieferanten. Der Rückgang des Personalaufwands um EUR 4,0 Mio. ist auf den Transfer der Anstellungsverträge der Geschäftsführung und der damit verbundenen Weiterbelastung der Managementleistungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbunden. Des Weiteren fielen die Bonuszahlungen und Aufwendungen für Abfindungen geringer aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 3,0 Mio. angestiegen. Dies resultiert aus der Weiterbelastung der Managementleistungen der Velocity GmbH an die PTV (EUR 1,1 Mio.), den um EUR 0,7 Mio. gestiegenen Aufwendungen für Beratungskosten für IT-Implementierungs- und Strukturierungsprojekte sowie den um EUR 0,8 Mio. gestiegenen Aufwendungen für Marketing und Reisetätigkeiten.

Der **Jahresüberschuss** der PTV wuchs deutlich auf EUR 13,9 Mio. (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.), was im Wesentlichen an dem um EUR 5,5 Mio. gestiegenen Finanz- und Beteiligungsergebnis von EUR 12,5 Mio. (Vorjahr: EUR 7,0 Mio.) und reduzierten Steueraufwendungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) lag.

Der Auftragsbestand für die kommenden zwölf Monate bewegt sich in beiden Geschäftsfeldern wie folgt:

Geschäftsfeld in Mio. EUR	Auftragsbestand für Abrechnung im Folge- jahr inklusive des abgegrenzten Umsatzes	
	2022	2021
Mobility	7,5	8,7
Logistics	14,2	15,3

### 2.2.2 Geschäftsfeld Mobility

Der Umsatz im Geschäftsfeld Mobility entwickelte sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

in Mio. EUR	GJ 2022	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2018
Umsätze	22,1	22,4	23,1	23,0	23,5

### 2.2.3 Geschäftsfeld Logistics

Das Geschäftsfeld Logistics konnte im Geschäftsjahr 2022 weiter zulegen.

in Mio. EUR	GJ 2022	GJ 2021	GJ 2020	GJ 2019	GJ 2018
Umsätze	38,4	37,2	32,9	35,4	33,1

### 2.2.4 Sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse von EUR 3,9 Mio. resultieren im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an die Tochtergesellschaften sowie Mieterlösen.

## 2.3 Darstellung der Lage

### 2.3.1 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** hat sich im Geschäftsjahr von EUR 64,2 Mio. um EUR 13,9 Mio. auf EUR 78,1 Mio. erhöht. Der **Verschuldungsgrad** (Fremdkapital zu Eigenkapital) beträgt 109,3 % (Vorjahr: 173,5 %). Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich vor allem wegen des hohen Jahresüberschuss auf 47,8 % (Vorjahr: 36,6 %).

Der Anstieg der **Aktiva** um EUR 13,9 Mio. auf EUR 78,1 Mio. betrifft im Wesentlichen den Anstieg des Anlagevermögens und im geringeren Umfang das Umlaufvermögen, das im Geschäftsjahr um 9,7 % auf EUR 23,1 Mio. angestiegen ist. Die Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände um EUR 0,2 Mio. auf EUR 6,5 Mio. entfällt auf die Investitionen in die zukünftige Produktpalette der PTV in Form von selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten mit EUR 1,9 Mio.; die planmäßige Abschreibung auf die immateriellen Vermögensgegenstände wirkt dem Anstieg aus der Aktivierung entgegen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich durch die planmäßige Abschreibung um EUR 0,8 Mio. auf EUR 6,0 Mio. Das Finanzanlagevermögen hat sich aufgrund einer Darlehenswandlung in Höhe von EUR 3,0 Mio., dem Kauf einer Gesellschaft mit einem Kaufpreis von EUR 1,2 Mio. und Gründung einer Gesellschaft sowie langfristigen Darlehensgewährungen an die Gesellschafterin der PTV in Höhe von EUR 11,9 Mio. um EUR 12,5 Mio. auf EUR 39,2 Mio. erhöht. Der Anstieg des Umlaufvermögens der PTV im Geschäftsjahr um EUR 2,1 Mio. auf EUR 23,1 Mio. begründet sich insbesondere im Aufbau von Forderungen an verbundene Unternehmen von EUR 4,2 Mio. auf EUR 10,6 Mio., den Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 0,6 Mio. durch höhere Kauttionen beim e-Commerce Geschäft und gestiegene Steuerforderungen und den Aufbau der unfertigen Leistungen im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft (EUR 0,4 Mio.). Dem Anstieg steht ein Abbau der Bankguthaben um EUR 3,0 Mio. auf EUR 2,8 Mio. sowie die Reduktion der geleisteten Anzahlungen um EUR 0,1 Mio. gegenüber. Die liquiden Mittel der PTV wurden hauptsächlich für die Darlehensgewährung an die Gesellschafterin sowie die Tilgung von gewährten Darlehen der Tochtergesellschaften verwendet.

Der Anstieg der **Passiva** resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis der Gesellschaft (EUR 13,9 Mio.) sowie dem Anstieg der Verbindlichkeiten um EUR 2,6 Mio., dem ein Rückgang der sonstigen Rückstellungen (- EUR 2,4 Mio.) gegenübersteht. Wesentlicher Treiber der geringeren sonstigen Rückstellungen sind die reduzierten Rückstellungen für Tantiemen und Boni (- EUR 0,9 Mio.) und Rückstellungen für Abfindungen (- EUR 0,8 Mio.), die geringeren Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (- EUR 0,6 Mio.) sowie die um EUR 0,4 Mio. gesunkenen Rückstellungen für Projekte und die um EUR 0,1 Mio. rückläufigen Rückstellungen für Instandhaltung (- EUR 0,1 Mio.), wobei der Anstieg der Rückstellungen für Lizenzen um EUR 0,3 Mio. gegenläufig wirkt. Dem Rückgang der sonstigen Rückstellungen steht ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1,3 Mio. auf EUR 8,3 Mio., der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,5 Mio., der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 0,5 Mio. sowie der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. auf EUR 2,9 Mio. entgegen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegt im Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet. Im Geschäftsjahr 2022 hat die PTV zum Teil, die im Jahr 2021 kurzfristig bei den Tochtergesellschaften aufgenommenen Darlehen, verlängert bzw. getilgt (EUR 0,7 Mio.).

### 2.3.2 Finanzlage

Das Anlagevermögen ist am Bilanzstichtag zu 73,2 % (Vorjahr: 60,8 %) durch Eigenkapital und mittelfristiges und langfristiges Fremdkapital mit einer Restlaufzeit über ein Jahr gedeckt (Anlagendeckungsgrad II). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Thesaurierung der Gewinne und das im Bilanzgewinn enthaltene Jahresergebnis zurückzuführen.

Die PTV übernimmt als Mutter-/ Mehrheitsgesellschaft für einige Tochtergesellschaften die Finanzierungsfunktion, da die Töchter zum Teil nicht über eigene Kreditlinien verfügen. Gleichzeitig hat sie auch kurzfristige Kredite bei Tochtergesellschaften mit hohen Liquiditätsbeständen aufgenommen. Zum 31. Dezember 2022 belaufen sich diese Darlehen inkl. Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen auf EUR 5,5 Mio. Darüber hinaus gewährt die PTV ihrer Gesellschafterin zur Erfüllung deren Verpflichtungen aus einer Finanzierungsvereinbarung sowie Beratungsvereinbarungen langfristige Kredite. Zum 31. Dezember 2022 betragen diese Darlehensgewährungen EUR 11,9 Mio. Die PTV verfügt zum Bilanzstichtag bei eingeräumten Kreditlinien von EUR 2,0 Mio. über freie Kreditlinien in Höhe von EUR 1,0 Mio.

Zum Stichtag verfügt die PTV über eine Liquidität von EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.), wovon auf treuhänderische Bankguthaben EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) entfallen.



Der Rückgang der Stichtagsliquidität ergibt sich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 11,9 Mio., dem ein negativer Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 15,4 Mio. und ein positiver Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 0,5 Mio. gegenüber steht. Der hohe negative Cash Flow aus der Investitionstätigkeit ergibt sich aus der Darlehensgewährung an die Gesellschafterin über EUR 11,9 Mio. und der Investitionen in die zukünftige Produktpalette (EUR 1,9 Mio.) und die Akquise von Gesellschaften (EUR 1,2 Mio.).

Die **Nettoliiquidität** (Kasse und Bankguthaben abzgl. Treuhandvermögen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) ist um EUR 4,5 Mio. auf EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) gesunken. Dies ist im Wesentlichen in der Gewährung der Darlehen an die Gesellschafterin in Höhe von EUR 11,9 Mio. begründet.

Die PTV war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

### 2.3.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 sind die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft um 2,3 % auf EUR 64,4 Mio. (Vorjahr: EUR 62,9 Mio.) gewachsen.

Der Rückgang der **sonstigen betrieblichen Erträge** um EUR 0,8 Mio. auf EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf die reduzierten Erträge aus der Auflösung von Rückstellung (- EUR 0,6 Mio.) sowie den um EUR 0,4 Mio. gesunkenen Erträgen aus Währungsumrechnung zurückzuführen. Gegenläufig wirken die um EUR 0,5 Mio. erhöhten Erträge aus der Weiterbelastung an verbundene Unternehmen.

Im Geschäftsjahr wurden **Entwicklungskosten** in Höhe von EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen stehen im Zusammenhang mit neuen Produkten für die Produktbereiche Mobility und Logistics für die Plattform.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5,4 % auf EUR 17,3 Mio. (Vorjahr: EUR 16,4 Mio.) erhöht. Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Lizenzkosten sowie Fremdleistungen für Projekte. Wesentlicher Treiber für den Anstieg ist die Umsatzentwicklung und damit die höheren Abführungen an Datenlieferanten. Im Verhältnis zur Gesamtleistung liegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen mit 26,0 % leicht über dem Vorjahresniveau von 25,4 %.

Die **Personalaufwendungen** haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10,7 % auf EUR 33,2 Mio. (Vorjahr: EUR 37,2 Mio.) reduziert. Der Rückgang um EUR 4,0 Mio. ist auf den Transfer der Anstellungsverträge der Geschäftsführung und der damit verbundenen Weiterbelastung der Managementleistungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbunden. Des Weiteren fielen die Bonuszahlungen im Geschäftsjahr 2022 um EUR 1,4 Mio. und die Aufwendungen für Abfindungen um EUR 1,8 Mio. geringer als im Geschäftsjahr 2021 aus.

Die **Abschreibungen** liegen mit EUR 2,9 Mio. unter dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.). Hintergrund sind im Vorjahresvergleich die gesunkenen Abschreibungen auf die Sachanlagen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum überdurchschnittlich um EUR 3,0 Mio. auf EUR 14,5 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 11,5 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die IT-Beratungs- und Rechtskosten (+ EUR 1,7 Mio.), Marketing- und Repräsentationskosten (+ EUR 0,5 Mio.), Reisekosten (+ EUR 0,4 Mio.), Aufwendungen für Kursdifferenzen (+ EUR 0,2 Mio.) sowie höhere Aufwendungen für Leasing (+ EUR 0,1 Mio.) und gestiegene Aufwendungen für Fahrzeuge (+ EUR 0,1 Mio.) bedingt. Gegenläufig wirken die um EUR 0,1 Mio. reduzierten Aufwendungen für Instandhaltung.

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Finanz- und Beteiligungsergebnis, Steuern und Abschreibungen) hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,1 Mio. auf EUR 4,6 Mio. verbessert. Der Anstieg des EBITDA ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Umsatzerlöse bei moderat gesunkenen Personalaufwendungen und überdurchschnittlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Abschreibung ergibt sich ein um EUR 1,7 Mio. verbessertes **EBIT** von EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Die **Beteiligungserträge** (inklusive Erträge aus Ergebnisabführungsvereinbarungen) liegen mit EUR 12,2 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von EUR 6,1 Mio. Der Anstieg der Beteiligungserträge gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die höhere Ausschüttung der Tochtergesellschaften sowie dem in Geschäftsjahr 2022 mit der PTV Transport Consult GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag zurückzuführen.

Das **Zinsergebnis** hat sich im Geschäftsjahr um EUR 0,4 Mio. auf EUR 0,3 (Vorjahr: - EUR 0,1 Mio.) erhöht. Insgesamt ist das Zinsergebnis im Wesentlichen durch die ausgereichten Gesellschafterdarlehen, die Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als auch Darlehen von verbundenen Unternehmen an die PTV sowie Devisentermingeschäfte bedingt.

### 2.3.4 Plan-/Ist-Abweichungsanalyse

Das im Vorjahr prognostizierte moderate Wachstum der Umsatzerlöse bezogen auf EUR 62,9 Mio. konnte im Geschäftsjahr aufgrund der Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg sowie der Omikron-Welle in Form von Lieferkettenproblemen und der hohen Inflationsrate nicht erreicht werden. Der leichte Umsatzanstieg von 2,3 % zeigt sich vor allem im Bereich der indirekten Erlöse aus den Verkäufen von Softwareprodukten und -dienstleistungen durch die Tochtergesellschaften und die gestiegenen Leistungsverrechnungen. Darüber hinaus erhöhten sich die Wartungserlöse sowie die Erlöse aus dem Projektgeschäft. Umsatzeinbußen sind im Bereich Hosting sowie bei den Verkäufen von unbefristeten Lizenzen zu verzeichnen. Insgesamt haben sich die Gesamtleistungen der PTV im Geschäftsjahr 2022 bezogen auf die Prognosebasis um 2,8 % erhöht.

Die Personalkosten entwickelten mit einem Rückgang um 10,8 % moderat rückläufig entgegen der leicht rückläufigen Prognose für das Geschäftsjahr. Dies ist insbesondere auf den Transfer der Anstellungsverträge der Geschäftsführung und der damit verbundenen Weiterbelastung der Managementleistungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbunden. Darüber hinaus reduzierten sich die Aufwendungen für Bonuszahlungen und für Abfindungsvereinbarungen gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,4 Mio. bzw. EUR 1,8 Mio.

Trotz der unter der Erwartung liegenden Umsatzentwicklung bei moderat gesunkenen Personalaufwand und deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte ein EBITDA von EUR 4,6 Mio. und ein EBIT von EUR 1,8 Mio. realisiert werden. Beide erreichten Kennzahlen zeigen einen deutlichen bzw. erheblichen Anstieg bzw. Verbesserung und entsprechen der Prognose für 2022. Der Geschäftsverlauf ist unter Berücksichtigung des Ukraine-Kriegs und der Omikron-Welle und deren wirtschaftlichen Auswirkungen insgesamt als günstig für die Gesellschaft zu beurteilen.

### 2.3.5 Bedeutsame Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren haben sich im Vergleich zu den Vorjahren folgendermaßen entwickelt:

in TEUR	GJ 2022	GJ 2021	GJ 2020 <sup>9</sup>	GJ 2019	GJ 2018
Umsatzerlöse	64.372	62.912	60.762	64.628	59.496
Gesamtleistung	66.659	64.837	61.098	65.671	61.025
EBITDA	4.199	3.560	384	1.035	1.287
EBIT	1.346	82	-2.991	-2.180	-1.585

### 2.3.6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mit ihrem Produktangebot zur Planung und Gestaltung ressourcen-schonender Mobilitätsprojekte leistet die PTV einen Beitrag zum Umweltschutz. Im Bereich der Verkehrssimulation unterstützt die PTV Kunden weltweit bei der Analyse, Optimierung und Steuerung von Verkehrsströmen mit dem Ziel der Reduzierung von Emissionen.

Die PTV als Softwareunternehmen für Transport- und Mobilitätsmanagement ist auf eine hohe fachliche Qualifikation und eine dauerhafte Bindung der Know-how-Träger angewiesen. Die Mitarbeiter werden in verschiedenen Veranstaltungen über zentrale Entwicklungen im Unternehmen informiert. Die Förderung der Kommunikation und des fachübergreifenden Austauschs zwischen den Mitarbeitern erfolgt durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen.

PTV investiert kontinuierlich in eine einheitliche und qualifizierte Beurteilung und Förderung aller Mitarbeiter und Führungskräfte. Neben der persönlichen und fachlichen Weiterbildung befasst sich die PTV Akademie mit Projekten und Konzepten, wie der Fachlaufbahn, der Ausbildung der Auszubildenden und der internen Zertifizierung von Trainern.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der PTV umfasst alle Aktivitäten des gesetzlichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der betrieblichen Gesundheitsförderung. Mit den Inhouse-Angeboten am Hauptsitz der PTV in Karlsruhe, sensibilisiert die PTV die Führungskräfte und auch die Mitarbeiter/innen für die eigene Gesundheit und leistet somit einen Beitrag zur Gesunderhaltung. Die Covid Pandemie hat im Jahr 2022 kontinuierlich an Bedeutung verloren. Dennoch haben wir den Schutz der Mitarbeiter vor dem Virus weiterhin sehr ernst genommen. Dazu gehörten u. a. die Umsetzung der Empfehlungen der Gesundheitsämter, Angebote für Covid-19 Tests und die Nutzung von mobilem Arbeiten zur Verhinderung von Infektionen.

Die PTV Group hat im Rahmen eines gruppenweit geltenden Verhaltenskodex (Code of Conduct) die Einhaltung gesetzlicher und betrieblicher Regeln verankert. Dieser Verhaltenskodex bietet einen Orientierungsrahmen für das unternehmerische Handeln aller Mitarbeiter der PTV Group. Das gesamte Management hat dabei die Aufgabe, die Kenntnis und Einhaltung des Verhaltenskodex bei seinen Mitarbeitern sicherzustellen. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, über eine Compliance E-Mail-Adresse, Hinweise auf eventuelle Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.

### 2.3.7 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Bedingt durch das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft sind regelmäßig Investitionen im Bereich Software und Lizenzen erforderlich. Der Gesamtwert der Investitionen für selbst geschaffene und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 2022 EUR 2,2 Mio. gegenüber EUR 3,1 Mio. im Vorjahr. Im Berichtsjahr erfolgte aufgrund der andauernden Entwicklung eine Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

### 2.3.8 Sachinvestitionen

Bei den Sachinvestitionen handelt es sich im Wesentlichen um Zugänge zur Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere in den Bereich der globalen IT-Infrastruktur und Betriebsausstattung. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 Sachinvestitionen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) getätigt.

### 2.3.9 Finanzinvestitionen

In das Finanzanlagevermögen wurde im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von EUR 13,1 Mio. getätigt (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.). Im Berichtsjahr erfolgte die Umwandlung eines Darlehens in Höhe von EUR 3,0 Mio. in Eigenkapital bei einer Beteiligung.

### 2.4 Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2022 lag mit 417 (Vorjahr 409) nahezu auf dem Vorjahresniveau. In Vollzeitbeschäftigte umgerechnet entsprach dies (ohne Aushilfen) im Jahresdurchschnitt 381 Mitarbeiter (Vorjahr: 382). Zusätzlich waren 14 Aushilfen (Vorjahr: 9) beschäftigt.

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 33,2 Mio. (Vorjahr: EUR 37,2 Mio.) lag 10,7 % unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Für zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands sowie für einzelne leitende Mitarbeiter bestehen im Rahmen einer Altersversorgung Pensionszusagen.

## 3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung



## Risikomanagement

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die PTV im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedensten Risiken ausgesetzt. Die Geschäftsleitung der PTV hat daher Strukturen für das interne Kontrollsystem und das Risikomanagement eingerichtet, die es ermöglichen, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren sowie geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und auch potenzielle Umstände zu identifizieren, die die Gesellschaft bzw. die PTV Group gefährden könnten. Darüber hinaus soll mit dem verschafften Überblick über die Risiken auch die Entscheidungsfindung sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene unterstützt werden.

## Risikobewertung

Eine Risikobewertung beinhaltet die Identifikation und Analyse von Risiken sowie die Festlegung von Gegensteuerungsmaßnahmen. Die Identifikation der Risiken findet auf verschiedenen Ebenen der PTV statt. Dies soll gewährleisten, dass gemeinsame Risikotendenzen erkannt werden und ein durchgängiges Risikomanagement über Bereichsgrenzen hinweg erfolgen kann. Es werden qualitative und quantitative Risikoanalysen angewendet, wobei auch Simulationsrechnungen zum Einsatz kommen. Um zu ermitteln, welche Risiken am ehesten eine ernsthafte Gefahr für die PTV darstellen, werden sie gemäß ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Risikogröße für den Bewertungszeitraum und ihre Auswirkungen, d.h. Risikogrößenklassen auf die Geschäftsziele der PTV klassifiziert.

Die Skala zur Messung der Eintrittswahrscheinlichkeit umfasst die drei Klassen „high“, „medium“, „low“. Die Klasse „high“ steht für ein fast sicheres Risiko, mit dessen Eintritt innerhalb einer bestimmten Zeitspanne zu rechnen ist, und die Klasse „low“ für ein sehr unwahrscheinliches Risiko, das nur unter außergewöhnlichen Umständen eintritt. Die Kategorisierung der Auswirkungen umfasst die vier Klassen „high“, „moderate“, „low“ und „very low“.

Nach der Identifikation und Analyse von Risiken werden Gegensteuerungsmaßnahmen für die identifizierten Risiken bestimmt. Diese fallen in unterschiedliche Kategorien und beinhalten beispielsweise die Risikominimierung, die weitere Untersuchung eines Risikos, die Übertragung oder Delegation von Risiken, die Annahme von Risiken oder die Risikovermeidung.

## Risikovalidierung und -überwachung

Auf die Risikobewertung folgen Risikovalidierung und -überwachung. Hierbei werden die Risikopositionierung und die Risikobeschreibung sowie die Angemessenheit der vereinbarten Risikomaßnahmen beurteilt. Des Weiteren werden Gegenmaßnahmen besprochen und deren Umsetzung sowie Wirksamkeit überwacht.

## Risikoberichterstattung

In Abhängigkeit von den Advisory Board Sitzungen sind die Verantwortlichen der Bereiche verpflichtet, rechtzeitig eine Risikomeldung an das zuständige Mitglied der Geschäftsleitung abzugeben, die den Status und die vorgenommene Bewertung der bereits bekannten sowie der neu ermittelten Risiken umfassen muss. Die Geschäftsleitung berichtet konsolidiert in den regelmäßig stattfindenden Advisory Board Sitzungen über neu identifizierte sowie über bestehende wesentliche Risiken.

## Risiken der künftigen Entwicklung

Nachfolgend wird ein Überblick über die als „Medium“ oder „High“ eingestuften Risiken gegeben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Risiken, die bisher nicht bekannt sind oder als „low“ eingestuft worden sind, zukünftig wesentlich werden könnten.

Die Bewertung der einzelnen Risiken wird in der nachfolgenden Grafik dargestellt:

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungen	Risikostufe
<b>Marktrisiken</b>			
▶ Budgetrestriktionen öffentlichen Kunden	Medium	High	Medium
<b>Finanzwirtschaftliche Risiken</b>			
▶ Internationale Gesetze und Vorschriften	Medium	Moderate	Medium
▶ Fremdwährungsrisiken	Medium	Moderate	Medium
<b>Rechtliche Risiken</b>			
▶ Schutzrechte	Medium	Moderate	Medium
▶ Vertragliche Verpflichtungen	Medium	Moderate	Medium
▶ Sanktionskontrollen	Medium	Moderate	Medium
▶ Gesetzliche Verpflichtungen	Medium	Moderate	Medium
<b>Personal-Risiken</b>			
▶ Führungskultur	Medium	Moderate	Medium



	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungen	Risikostufe
Produkt-Risiken			
▶ Technologieumgebung Entwicklung	Medium	Moderate	Medium
Projekt-Risiken			
▶ Fertigstellungsrisiken	High	Low	Medium
▶ Kostenrisiken	High	Low	Medium

### ▶ Marktrisiken

Die PTV bietet Softwareprodukte und -dienstleistungen für Verkehr und neue Mobilitätskonzepte an, deren Zielgruppe insbesondere Öffentliche Auftraggeber sind. Diese kämpfen aufgrund der aktuellen Konjunkturentwicklung und der damit verbundenen niedrigeren Steuereinnahmen mit Budgetrestriktionen. Somit stehen ggf. den Auftraggebern im Bereich der öffentlichen Hand im Vergleich zum Vorjahr weniger Mittel zur Anschaffung von Produkten der PTV im Bereich Mobility zur Verfügung und die PTV könnte dadurch Umsatzeinbrüche verzeichnen. Die PTV wird mit Subskriptionsmodellen gegensteuern, um neue Marktsegmente mit neuen Preismodellen zu gewinnen.

### ▶ Finanzwirtschaftliche Risiken

#### Internationale Gesetze und Vorschriften

Als weltweit tätiges Unternehmen mit 37 Tochtergesellschaften werden die PTV Produkte gegenwärtig in 120 Ländern und Gebieten vermarktet. Als in Deutschland ansässige Gesellschaft, unterliegt die PTV den deutschen Rechtsvorschriften sowie den Anforderungen weiterer Rechtssysteme. Die Geschäftstätigkeit in diesen 120 Ländern ist mit zahlreichen für internationale Geschäfte üblichen Risiken verbunden. Dazu zählen insbesondere mögliche steuerliche Hindernisse, die den Geschäftsverkehr in bestimmten Ländern erschweren, Änderungen von Steuergesetzen, unter anderem das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Steuersysteme sowie die Einführung neuer Steuerkonzepte, die digitalisierten Geschäftsmodellen schaden. PTV arbeitet mit lokalen externen Wirtschaftsexperten, Anwaltskanzleien, Steuerberatern und Behörden der jeweiligen Länder zusammen und leitet bei Bedarf die notwendigen Schritte ein. Darüber hinaus werden laufend neue und verschärfte Anforderungen oder Entwicklungen bei der Rechtsdurchsetzung geprüft, um die PTV vor möglichen Folgen im Zusammenhang mit verschärften Maßnahmen zur Durchsetzung von Vorschriften zu schützen.

#### Fremdwährungsrisiken

Die PTV hatte sich im Jahr 2021 dazu entschlossen, die Fremdwährungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen über den Einsatz von Financial-Hedge-Instrumenten abzusichern. Das sind ausschließlich Devisentermingeschäfte, mit denen die PTV das Wechselkursrisiko erwarteter Zahlungsströme aus den konzerninternen Finanzierungen, die von der jeweiligen funktionalen Währung abweichen, begrenzt. Die Devisentermingeschäfte können eine Laufzeit von bis zu vier Jahren haben. Die PTV sichert damit die wesentlichen Fremdwährungsrisiken aus der konzerninternen Finanzierung ab, ausschließlich gegenüber dem Euro und vor allem in den Währungen australischer Dollar und US-Dollar.

### ▶ Rechtliche Risiken

#### Schutzrechte

Dritte könnten unsere Softwarelösungen, die wir als geschützt betrachten, rückentwickeln oder anderweitig erwerben und nutzen. Daher sind wir möglicherweise nicht in der Lage, unsere Eigentumsrechte vor dem Kopieren und der unrechtmäßigen Nutzung durch Dritte zu schützen. Auch könnte das geistige Eigentum der PTV durch Mitarbeiter, Partner oder andere Dritte offengelegt oder widerrechtlich verwendet werden. Dies könnte auch für geistiges Eigentum von Drittanbietern gelten, das lizenzrechtlich abgesichert in der Softwarelösungen integriert ist und dann widerrechtlich durch Dritte verwendet wird. Zum Schutz des geistigen Eigentums der PTV wird auf eine Kombination verschiedener Maßnahmen, die das geltende Recht bietet, zurückgegriffen. Hierzu gehören Gesetze zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen, des Urheberrechts, des Patent- und Markenrechts sowie Lizenz- und Vertraulichkeitsvereinbarungen und technische Vorkehrungen zum Schutz unserer Eigentumsrechte an unseren Produkten. Darüber hinaus setzt sich die Funktion Intellectual Property mit der Sicherung des geistigen Eigentums der PTV auseinander. Sie überwacht auch die Verwendung geistigen Eigentums Dritter und den Einsatz von Open-Source-Software und leitet entsprechende Maßnahmen ein.

#### Sanktionskontrollen

Als international agierender Anbieter besteht das Risiko, dass Geschäftsbeziehungen mit Kunden oder Geschäftspartnern eingegangen werden, die auf Sanktionslisten hinterlegt sind. Dies kann zu Strafzahlungen, juristischen Konsequenzen sowie Reputationsschäden führen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, gleicht PTV potenzielle Kunden mit länderspezifischen Merkmalen mit den offiziellen Sanktionslisten ab. Des Weiteren hat die PTV auf die aktuelle Lage im Zusammenhang mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine reagiert und die Bestandskunden sowie auch potenziellen Neukunden, denen ein Angebot für PTV Software bzw. Wartung oder Hosting vorlag, einem Screening unterzogen. Somit werden mit russischen Kunden keine Geschäfte mehr gemacht. Daneben ist eine bereichsübergreifende Task Force berufen worden, die die weitere Entwicklungen verfolgt und deren Auswirkungen auf die Geschäftsbeziehungen und Geschäftsabschlüsse bespricht und Handlungsempfehlungen ableitet.

#### Gesetzliche Verpflichtungen

Durch die Vermarktung der Produkte weltweit ist die PTV verpflichtet, die Gesetze der Länder einzuhalten, in denen sie geschäftlich tätig ist. Das gilt für das Thema Datenschutz genauso wie die Gesetze gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz. Zur Einhaltung des Datenschutzes ist ein externer Datenschutzbeauftragter bei der PTV tätig. Des Weiteren sind Richtlinien erlassen, um die Einhaltung von gesetzlichen Verpflichtungen sicherzustellen. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Mitarbeiterschulungen.

### ▶ Personal-Risiken



Im Rahmen des Transformationsprozesses der PTV setzt die Geschäftsleitung auf eine Führungskultur, die eine wertschätzende und kooperative Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerichtet auf die bekanntgegebenen Unternehmensziele ermöglichen soll. Hierbei kann die Gefahr bestehen, dass die etablierten Führungsstrukturen oder Führungsbeziehungen noch nicht dazu geeignet sind, das Unternehmen zielgerichtet und erfolgreich zu steuern. Daher nimmt die PTV auch Anpassungen in der Führungsstruktur und -kultur vor, um auch hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Dies wird durch Führungskräfte-seminare und auch Organisationsanpassungen unterstützt.

## ► Produkt-Risiken

Im Zusammenhang mit der Entwicklung eigener Softwarelösungen kann ein unzureichend gesicherter Einsatz von Entwicklungsumgebungen zur Manipulation der zu produzierenden Software führen. Hierbei können Cyberangriffe, die immer häufiger stattfinden und zunehmend auch von hochprofessionellen Parteien ausgehen, ursächlich sein. Eine nachträgliche Erkennung solcher Manipulationen wird bei einem unzureichend gesicherten Einsatz von Entwicklungsumgebungen erschwert bzw. der Verursacher kann nicht identifiziert werden. Dadurch können wirtschaftliche Schäden sowie auch ein erheblicher Reputationsverlust entstehen. Die Migration in die Public Cloud und damit die Abkehr von proprietären Systemen soll diesem Risiko entgegenwirken. Darüber hinaus sind branchenübliche Cyber-Security-Prozesse und Methoden im Einsatz.

## ► Projekt-Risiken

Die PTV betreibt auch Projektgeschäft im herausfordernden Bereich der modernen Verkehrsplanung unter dem Aspekt Realtime/Echtzeit. In diesen Großprojekten existieren verschiedene Abhängigkeiten von Projektpartnern oder Sub-Beratern, für deren Verletzung von vertraglichen Verpflichtungen, wie Fehlleistungen oder Nichteinhaltung von Fristen, die PTV ebenso einsteht. Diese Art der Vertragsverletzungen kann zu Strafzahlungen an den Auftraggeber führen. Bei der PTV werden diese Risiken im Rahmen des Projektmanagements überwacht und durch Einleitung entsprechender Maßnahmen begrenzt. Hierbei erfolgt ein Abgleich der Fristen mit dem notwendigen Projektfortschritt. Des Weiteren werden regelmäßig vertragliche Höchstgrenzen für Strafzahlungen vereinbart.

Zusammenfassend sind die genannten Risiken - auch in ihrer Gesamtheit - nach unserer Einschätzung nicht wesentlich für PTV. Ebenso bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

## Wesentliche Chancen

Im Folgenden werden die von der Geschäftsführung der PTV als wesentlich betrachteten Chancen beschrieben.

### Chancen durch die wachsende Bedeutung von Umweltbelangen

Die PTV ist global auf Märkten tätig, die vor allem durch ein Fortschreiten des Trends zur Nachhaltigkeit bei gleichzeitig gesteigerter Mobilität und Urbanisierung als Ganzes ausgesetzt sind. Umweltbelange und die Reduktion des ökologischen Fußabdrucks sowohl für Unternehmen als auch staatliche Organisationen gewinnen daher zunehmend an Bedeutung. Dies zeigt sich beispielsweise in der Verpflichtung der EU im Rahmen des Pariser Klimaabkommens, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 40 % gegenüber dem Jahr 1990 zu reduzieren. Die Softwarelösungen im Bereich Verkehrsplanung und -management sowie auch die Softwarelösungen zur Optimierung von Transporten können hierbei einen Beitrag zur Emissionsreduktion leisten, indem sie Verkehrsströme oder Transportwege optimieren. Dementsprechend ergeben sich aus diesem Trend weitere Wachstumschancen für die PTV.

### Chancen durch digitale Transformation

Shared Economy, Urban Logistics, vernetzte und autonome Fahrzeuge und Public Transport sind nur einige Schlagworte der digitalen Zukunft. Der Markt für Transport und Verkehr vernetzt sich zunehmend. Die Zunahme der Onlinekäufe erhöht stetig den Druck auf Infrastruktur und Ressourcen. Alle diese Trends bieten der PTV vielfältige Chancen.

Urban Logistics - die Bewegung von Gütern und Dienstleistungen im Stadtraum und ihre Interaktion mit Infrastruktur und Verkehrsteilnehmern ist hochkomplex. Nur gemeinsam mit den Akteuren lassen sich verkehrspolitische, logistische und städtische Interessen in Einklang bringen.

Autonome Fahrzeuge, E-Mobilität, Car2X-Kommunikation und Sharing-Modelle haben einen enormen Einfluss auf die Art der Fortbewegung von Menschen und Gütern und die für diese Mobilität erforderliche Infrastruktur.

### Chancen durch Veränderungen in der modernen Arbeitswelt

Eine weitere Chance besteht in den Veränderungen in der modernen Arbeitswelt, die unter anderem durch eine zunehmend geographisch verteilte und flexibel arbeitende Arbeitnehmerschaft gekennzeichnet ist. Dies führt dazu, dass Unternehmen bzw. öffentliche Verwaltungen ihren Mitarbeitern zunehmend ermöglichen, aus der Ferne die Verkehrsoptimierung und -steuerung oder Entwicklung von eigenen Optimierungslösungen im Rahmen der Flotten- und Routenoptimierung oder Gebietsplanung vorzunehmen. Hierin sieht die Geschäftsführung eine Chance für cloudbasierte Softwarelösungen und die Plattform der PTV.

### Chancen durch Erweiterung der Anwendungsfälle

Die Erweiterung der Anwendungsfälle für das Produktportfolio eröffnet weitere Chancen für die PTV. Um neue Anwendungsfälle zu identifizieren, berücksichtigt die PTV kontinuierlich den Input aus der Nutzer- und Kundenbasis und integriert diese entweder in das bestehende Produktportfolio oder selektiv über Erweiterungen beziehungsweise neue Produkte, wie beispielsweise die Plattform mit modularen APIs. Durch die stetige Erweiterung der Anwendungsfälle, Ausweitung der Web-Services oder APIs verspricht sich die PTV, sowohl neue Kunden zu gewinnen als auch Up- und Cross-Selling-Chancen mit der bestehenden Kundenbasis realisieren zu können.

### Chancen durch geografische Expansion

PTV ist mit über 50.000 aktiven Kunden in 120 Ländern bereits heute weltweit tätig. In der verstärkten Durchdringung von für die PTV strategischen Wachstumsmärkte über alle Regionen hinweg bestehen somit Wachstumspotenziale. PTV adressiert dieses Potenzial, indem sie ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten in diesen Märkten gezielt ausbaut. Hierbei unterstützen auch länderspezifische Produktvarianten des bestehenden Produktportfolios.



## Chancen durch Abdeckung zusätzlicher Kundensegmente

Die Kundenbasis der PTV ist historisch zu einem großen Teil dem Öffentlichen Sektor bzw. Logistikunternehmen zuzuordnen. Wachstumschancen sieht die PTV in der verstärkten Abdeckung zusätzlicher Kundensegmente, insb. im B2B Segment. Die PTV adressiert diese Wachstumschancen produktseitig durch die Einführung neuer SaaS Produkte mit Subskriptionsmodellen.

## 4 Prognosebericht

Das Jahr 2022 war durch die Nachwirkungen der Covid Pandemie auf die Lieferketten und Auslandsmärkte wie China noch beeinflusst. Zudem führte der Russland-Ukraine-Konflikt zu genereller Unsicherheit und zu enormen Energiepreissteigerungen und Beide zusammen zu stark steigender Inflation. Die Lieferketten und die Energiepreise normalisierten sich zum Ende des Jahres 2022 langsam wieder und beeinflussten den Geschäftsklimaindex in Deutschland Anfang 2023 positiv. Sowohl die Produktion als auch die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland legten im Januar und Februar zu und lassen die Unternehmen zuversichtlicher auf das Jahr 2023 blicken.<sup>10</sup> Dieser noch hohe Auftragsbestand stützt zwar die aktuelle Produktion, jedoch sind die Auftragseingänge im Frühjahr etwas rückläufig, so dass auch der Auftragsbestand leicht sank.<sup>11</sup> Diese Entwicklung trübt die Geschäftsaussichten insgesamt, jedoch dürfte die Industrie durch die weltwirtschaftliche Erholung etwas positivere Impulse für die deutsche Wirtschaft liefern.<sup>12</sup>

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine dürfte die Geschäftsentwicklung der PTV weiterhin beeinflussen. Das ist einerseits in der Belastung der öffentlichen Haushalte durch die finanzielle Unterstützung der Ukraine und damit in reduzierten Infrastrukturbudgets begründet und andererseits in den bestehenden Sanktionen, die Geschäftsabschlüsse in Russland, Belarus und Ukraine unmöglich machen. Darüber hinaus führen die Lieferverknappung bzw. -einstellung von Gas seitens Russlands zu Verwerfungen auf den Energiemärkten und damit zu steigenden Energiekosten. Das belastet die Kunden der PTV ebenfalls und kann sich damit auf mögliche Geschäftsneuabschlüsse der PTV negativ auswirken. Sollte sich der Konflikt in der einen oder anderen Form verbreitern oder verschärfen, würde die Konjunktur wieder stärker beeinflusst.

Kritisch bewertet die PTV auch die zunehmenden Differenzen und Handelskonflikte zwischen den USA und China. Für Deutschland als ressourcenarmes Land sind Importe von Rohstoffen höchst relevant und für die Wirtschaft und deren Entwicklung unerlässlich. Es bleibt abzuwarten, wie Deutschland in diesem Punkt eine Risikostreueung und -minimierung und auch die eingeleitete Energiewende gelingt. Die in diesem Zusammenhang bestehenden Unsicherheiten für Produktionsunternehmen, die ebenfalls zum Kundenkreis der PTV gehören, könnten sich ebenfalls ungünstig auf Geschäftsneuabschlüsse auswirken.

Der internationale Währungsfonds geht in seiner aktuellen Prognose von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 2,8 % im Jahr 2023 aus.<sup>13</sup> Die großen, entwickelten Volkswirtschaften wachsen dabei langsamer (+1,3 %) als die Schwellen- und Entwicklungsländer, deren Wirtschaftsleistung mit einer Durchschnittsrate von 3,9 % zulegen dürfte.<sup>14</sup> Insbesondere von China (+5,2 %) und Indien (5,9 %) dürften in diesem Jahr spürbare Wachstumsimpulse auf die Weltwirtschaft ausgehen.<sup>15</sup> Für das Euro-Währungsgebiet sagt der IWF ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % voraus, wobei das deutsche Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich um 0,1 Prozent schrumpfen werde.<sup>16</sup> Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute schätzen die Lage aktuell ähnlich ein. Der aktuellen Prognose des Sachverständigenrat zufolge könnte die deutsche Wirtschaft 2023 um 0,3 % schrumpfen und 2024 um 1,8 % wachsen<sup>17</sup>.

Im Geschäftsjahr 2023 will die PTV die eingeschlagene strategische Ausrichtung weiterverfolgen und über die Nutzung der identifizierten Chancen wachsen. Daher erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, das sich oberhalb der Wachstumsprognose der Deutsche Bundesbank im Dezember bzw. des IfW im Juni 2023 bewegen kann. Des Weiteren sind auch für das Geschäftsjahr 2023 wesentliche Investitionen in Vertrieb, Marketing, in F&E sowie in eine skalierbare Unternehmensstruktur vorgesehen. Hieraus resultierend, erwartet die Geschäftsführung bei moderat steigendem Personalaufwand ein gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 deutlich steigendes EBITDA und EBIT.

Karlsruhe, den 19. Juli 2023

### PTV Planung Transport Verkehr GmbH

*Christian U. Haas, CEO*

*Dr. Karsten Kölsch, CFO*

<sup>1</sup> EZB, Wirtschaftsbericht Ausgabe 01/2023, S. 2

<sup>2</sup> Deutsche Bundesbank, Monatsbericht März 2023

<sup>3</sup> Sachverständigenrat - Jahresgutachten 2022/23, S. 16

<sup>4</sup> Euro-Stat-Daten: Deutschland im Vergleich, Stand 30. April 2023

<sup>5</sup> Euro-Stat-Daten: Deutschland im Vergleich, Stand 30. April 2023

<sup>6</sup> Sachverständigenrat - aktualisierte Konjunkturprognose 2023 und 2024, Stand 22. März 2023, S. 2

<sup>7</sup> Sachverständigenrat - aktualisierte Konjunkturprognose 2023 und 2024, Stand 22. März 2023, S. 3

<sup>8</sup> BITKOM ITK-Marktzahlen Stand: Januar 2023

<sup>9</sup> Angepasste Zahlen aufgrund der Verschmelzung der DDS Digital Data Services GmbH auf die PTV Planung Transport Verkehr GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2021

<sup>10</sup> DIW-Konjunkturbarometer, Pressemitteilung vom 26. April 2023



<sup>11</sup> DIW-Konjunkturbarometer, Pressemitteilung vom 28. Juni 2023

<sup>12</sup> DIW-Konjunkturbarometer, Pressemitteilung vom 28. Juni 2023

<sup>13</sup> IWF - World Economic Outlook, April 2023, S. 9

<sup>14</sup> IWF - World Economic Outlook, April 2023, S. 9

<sup>15</sup> IWF - World Economic Outlook, April 2023, S. 9

<sup>16</sup> IWF - World Economic Outlook, April 2023, S. 9

<sup>17</sup> Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Deutschland, Nr. 104 (2023/Q2)

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### der PTV Planung Transport Verkehr GmbH, Karlsruhe

#### Aktiva

	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.433.314,16	3.395.084,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	919.964,00	1.704.967,00
3. Geschäfts- und Firmenwert	714.883,00	965.653,00
4. Geleistete Anzahlungen	435.265,00	189.900,00
	6.503.426,16	6.255.604,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.671.203,00	4.111.308,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.433.682,00	1.593.485,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	931.303,00	1.122.526,00
	6.036.188,00	6.827.319,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.674.320,00	17.410.500,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.434.795,30	9.193.557,77
3. Beteiligungen	34.630,02	34.630,02
4. Genossenschaftsanteile	1.800,00	1.800,00
	39.145.545,32	26.640.488,52
	51.685.159,48	39.723.411,52



	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Leistungen	2.759.223,05	2.403.155,79
2. Geleistete Anzahlungen	933.533,90	1.074.596,27
	3.692.756,95	3.477.752,06
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.756.982,41	3.727.805,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.555.701,84	6.395.691,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.325.700,30	1.726.346,27
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 9.139,89 (Vj. EUR 9.139,89) -		
	16.638.384,55	11.849.843,29
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.750.140,89	5.718.275,68
	23.081.282,39	21.045.871,03
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.388.140,10	3.459.501,12
	78.154.581,97	64.228.783,67
<b>Passiva</b>		
	Stand am 31.12.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	9.113.690,00	9.113.690,00
II. Kapitalrücklage	4.972.475,38	4.972.475,38
III. Bilanzgewinn	23.255.880,45	9.396.195,97
	37.342.045,83	23.482.361,35
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.294.740,15	3.283.316,16
2. Steuerrückstellungen	180.000,00	17.440,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.886.495,58	9.312.436,59
	10.361.235,73	12.613.192,75
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.027.167,24	508.427,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.925.958,47	2.695.120,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.763.306,37	1.226.513,53



	<b>Stand am 31.12.2022 EUR</b>	<b>Stand am 31.12.2021 EUR</b>
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.332.130,72	7.053.384,74
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern EUR 786.665,26 (Vj. EUR 1.010.368,69) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) -	2.447.759,66	2.402.451,23
	16.496.322,46	13.885.897,31
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.842.977,95	13.950.407,26
E. Passive latente Steuern	112.000,00	296.925,00
	<b>78.154.581,97</b>	<b>64.228.783,67</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**  
**der PTV Planung Transport Verkehr GmbH , Karlsruhe**

	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	64.372.185,19	62.912.333,08
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	356.067,26	249.690,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.930.940,92	1.675.382,42
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.979.760,67	3.802.667,50
	69.638.954,04	68.640.073,13
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	1.921,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.323.452,05	16.433.392,18
	17.323.452,05	16.435.313,53
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	27.972.202,48	31.698.189,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.202.891,25	5.470.095,75
- davon für Altersversorgung EUR 57.638,82 (Vj. EUR 221.471,22) -		
	33.175.093,73	37.168.284,98
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.852.353,70	3.478.267,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.501.848,12	11.476.313,81



	2022 EUR	2021 EUR
	1.786.206,44	81.893,23
9. Erträge aus Beteiligungen und deren Veräußerung	10.631.946,15	6.062.378,55
- davon verbundene Unternehmen EUR 10.631.906,39 (Vj. EUR 6.062.299,02) -		
10. Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	0,00	17.930,77
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	570.758,31	222.805,05
- davon verbundene Unternehmen EUR 570.758,31 (Vj. EUR 222.805,05) -		
12. Erträge aus Gewinngemeinschaften, aus Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	1.534.959,34	0,00
13. Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	0,00	1.069.957,37
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.157,35	40.706,72
- davon verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) -		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	298.693,46	393.757,75
- davon verbundene Unternehmen EUR 161.923,99 (Vj. EUR 7.301,38) -		
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	374.974,48	1.686.822,31
- davon Ertrag aus latenten Steuern EUR 184.925,00 (Vj. Aufwand aus latenten Steuern EUR 1.524.354,00) -		
	12.088.153,21	5.333.198,40
17. Ergebnis nach Steuern	13.874.359,65	5.415.091,63
18. Sonstige Steuern	14.675,17	85.139,23
19. Jahresüberschuss	13.859.684,48	5.329.952,40
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.396.195,97	19.066.243,57
21. Dividende	0,00	15.000.000,00
22. Bilanzgewinn	23.255.880,45	9.396.195,97

## Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2022

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die PTV Planung Transport Verkehr GmbH, Karlsruhe, („PTV“ oder „Gesellschaft“) hat ihren Sitz an der Haid-und-Neu-Straße 15 in 76131 Karlsruhe. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Mannheim unter der Registernummer HRB 743055 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der Regelungen des Aktiengesetzes für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



## 2. Angaben zur Bilanz

### 2.1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Soweit der ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens unter dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

#### 2.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die **selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet und werden planmäßig nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Die Herstellungskosten umfassen neben den Material-, Fertigungs- sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung auch die notwendigen Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bzw. den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Daneben werden die Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie die Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Unternehmens, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung in die Herstellungskosten einbezogen.

Der Gesamtbetrag der im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt TEUR 6.179 (Vj. TEUR 2.120). Davon entfallen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens TEUR 1.931 (Vj. TEUR 1.675).

Unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zum Bilanzstichtag sich in Entwicklung befindliche selbst geschaffene immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.149 (Vj. TEUR 0) ausgewiesen.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßig kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. fünf Jahren vorgenommen.

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwertes aus der Verschmelzung von Map & Guide wurde auf 15 Jahre festgelegt, da die verbleibende voraussichtliche Lebensdauer, der dem Geschäfts- oder Firmenwert zugrundeliegenden Produkte und Kundenstämme voraussichtlich auch 15 Jahre beträgt. Beim entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwert aus der Verschmelzung der DDS Digital Data Service GmbH wird die voraussichtliche Nutzungsdauer auf fünf Jahre festgesetzt, da die verbleibende voraussichtliche Lebensdauer des dem Geschäfts- oder Firmenwert zugrundeliegenden Kundenstamm voraussichtlich auch fünf Jahre beträgt.

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zum Nennbetrag bewertet.

#### 2.1.2. Sachanlagen

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungsfähigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen linear vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen hierbei zwischen drei und 15 Jahren.

Abnutzbare bewegliche geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

#### 2.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung wird nach § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Bei Wegfall der Gründe der Wertminderung wird eine Wertaufholung nach § 253 Abs. 5 HGB vorgenommen.

Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2022<sup>1</sup>

	Kapitalanteil in %	Währung	Kurs 1 EUR =	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Inland					
PTV Transport Consult GmbH, Karlsruhe	100,0	EUR	-	3.474	1.633
PTV Logistics GmbH, Karlsruhe	100,0	EUR	-	10.581	759
TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK), Karlsruhe	51,0	EUR	-	1.355	100



	<b>Kapitalanteil in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Kurs 1 EUR =</b>	<b>Eigenkapital in TEUR</b>	<b>Ergebnis in TEUR</b>
European Center for Information and Communication Technologies - EICT GmbH, Berlin <sup>2</sup>	20,0	EUR	-	2.130	419
Bahn.Elektro.Planung. GmbH (B.E.P.), Karlsruhe <sup>3</sup>	49,0	EUR	-	-104	-75
Ausland					
Axylog S.r.l., Marina di Altidona/ Italien	100,0	EUR	-	240	-9
K2022834921 (South Africa) (Proprietary) Limited, Johannesburg/ Südafrika	100,0	ZAR	18,2186	0	-1
PTV (UK) Ltd., Birmingham/ Vereinigtes Königreich	100,0	GBP	0,8851	3.034	2.760
PTV Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/ Südafrika	100,0	ZAR	18,2186	109	-75
PTV America Holding Inc., Arlington, Virginia/ USA	100,0	USD	1,0704	946	-68
PTV America Inc., Arlington, Virginia/ USA	100,0	USD	1,0704	-3.182	-76
PTV Americ Latina, S.A. de C.V., Mexi- co Stadt/ Mexiko	100,0	MXN	20,8574	233	71
PTV Asia-Pacific Pte, Ltd., Singapur/ Singapur	100,0	SGD	1,4356	1.730	10
PTV Asia-Pacific Pty, Ltd., Sydney/ Aus- tralien	100,0	AUD	1,5701	-417	176
PTV Austria Planung Transport Verkehr GmbH, Wien/ Österreich	100,0	EUR	-	676	527
PTV Belgie B.V.B.A., Ypern/ Belgien	100,0	EUR	-	143	37
PTV CEE sp. Z. o.o., Warschau/ Polen	100,0	PLN	4,6854	618	473
PTV do Brasil Ltda., Sao Paulo/ Brasilien	100,0	BRL	5,6571	-72	41
PTV France SAS, Paris/ Frankreich	100,0	EUR	-	1.543	676
PTV Group Japan Ltd., Tokio/ Japan	100,0	JPY	140,3250	24	21
PTV Italia Logistics S.r.l., Perugia/ Italien	100,0	EUR	-	1.263	651
PTV Logistics America Latina S. de R.L. de C.V., Mexico Stadt/ Mexiko	100,0	MXN	20,8574	5	0
PTV Logistics Asia Pte. Ltd., Singapur/ Singapur	100,0	SGD	1,4356	0	0



	Kapitalanteil in %	Währung	Kurs 1 EUR =	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
PTV Logistics Australia Pty Ltd., Sydney/ Australien	100,0	AUD	1,5701	0	0
PTV Logistics Holding US Inc., Arlington, Virginia/ USA	100,0	USD	1,0704	9	0
PTV Logistics Middle East FZCO, Dubai Airport Freezone/ Vereinigte Arabische Emirate	100,0	AED	3,9310	27	-12
PTV Logistics Spain, S.L., Barcelona/ Spanien	100,0	EUR	-	3	0
PTV Logistics UK Ltd, Birmingham/ Vereinigtes Konigreich	100,0	GBP	0,8851	0	0
PTV Logistics US Inc., Arlington, Virginia/ USA	100,0	USD	1,0704	9	0
PTV MENA Region DMCC, Dubai/ Vereinigte Arabische Emirate	100,0	AED	3,9310	-3.456	737
PTV MENA Region WLL, Doha/ Qatar	49,0	QAR	3,8974	920	209
PTV Mobility France SAS, Paris/ Frankreich	100,0	EUR	-	0	0
PTV Nederland B.V., Utrecht/ Niederlande	100,0	EUR	-	1.663	2.285
PTV Nordics AB, Göteborg/ Schweden	100,0	SEK	11,1621	421	87
PTV Software Technology (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai/ China	100,0	CNY	7,3836	1.283	270
PTV Traffic and Transportation Software, S.L., Barcelona/ Spanien	100,0	EUR	-	135	127
PTV Traffic Technology (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai/ China	100,0	CNY	7,3836	192	-21
PTV Transworld Holding B.V., Utrecht/ Niederlande	100,0	EUR	-	287	-6
SISTeMA Soluzioni per l'Ingegneria dei Sistemi di Trasporto e l'infoMobilit S.r.l., Rom/ Italien	100,0	EUR	-	1.045	469
Mygistics Inc., Kansas City, Missouri/ USA	30,0	USD	1,0704	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

## 2.2. Umlaufvermögen

### 2.2.1. Vorräte



Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse und Leistungen** sind mit Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Neben den Material-, Fertigungs- sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung kommen die notwendigen Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bzw. der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, zum Ansatz. Daneben werden die Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie die Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Unternehmens, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung in die Herstellungskosten einbezogen. Dabei wird der Grundsatz der verlustfreien Bewertung berücksichtigt, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert bilanziert und ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

**2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko bei den verbleibenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein pauschaler Abschlag berücksichtigt.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.216 (Vj. TEUR 6.396) und sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 340 (Vj. TEUR 0), davon den Gesellschafter betreffend TEUR 313.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, nicht.

Forderungen in **Fremdwährung** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederwertprinzips auf der Aktivseite. Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände werden Forderungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr in Höhe von TEUR 9 (Vj. TEUR 9) ausgewiesen.

**2.2.3. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Posten enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten. Unter den Guthaben bei Kreditinstituten ist Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 320 (Vj. TEUR 124) sowie nicht frei verfügbare Mittel in Höhe von TEUR 273 (Vj. TEUR 303) ausgewiesen. Das Treuhandvermögen wird im Zusammenhang mit Forschungsprojekten der Europäischen Union in deren Namen und auf deren Rechnung gehalten. Dem Treuhandhandvermögen stehen Treuhandverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 207 (Vj. TEUR 0) gegenüber. Die nicht frei verfügbaren Mittel bestehen im Zusammenhang mit einer ratiertlich auszunehmenden Verbindlichkeit in gleicher Höhe.

**2.3. Rechnungsabgrenzungsposten**

Die ausgewiesenen **aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind nach der Vorschrift des § 250 Abs. 1 und Abs. 2 HGB in die Bilanz aufgenommen. Sie berücksichtigen Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

**2.4. Latente Steuern**

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Vorräten, Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden grundsätzlich steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer in der Bilanz angesetzt. Das Wahlrecht zur Bilanzierung einer aktiven latenten Steuer aus einer sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung wird ausgeübt. Die sich ergebende Steuerbelastung und die sich ergebende Steuerentlastung werden saldiert angesetzt.

Die Bewertung der temporären Differenzen und der innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträge erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 31,6% (Vj. 30,9 %) und wird nicht abgezinst.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 416 (Vj. TEUR 297) ergeben sich aus dem Saldo von unterschiedlichen temporären Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in Höhe von TEUR - 1.414. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren im Wesentlichen aus den Differenzbeträgen bei selbstgeschaffenen gewerblichen Schutz- und ähnlichen Rechten in Höhe von TEUR - 4.433 (Vj. TEUR - 3.395), Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.279 (Vj. TEUR 2.263), Geschäfts- und Firmenwert TEUR - 205 (Vj. TEUR 404), Fremdwährungsbewertung in Höhe von TEUR 77 (Vj. TEUR 160), Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von TEUR 101 (Vj. TEUR 109) und Personal-, Instandhaltungs-, Drohverlust- sowie sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 759 (Vj. TEUR 618). Des Weiteren sind die steuerlichen Verlustvorträge zur Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 330 und zur Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.598 berücksichtigt. Diese waren im Vorjahr unberücksichtigt.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	1.01.2022 TEUR	Veränderung TEUR	31.12.2022 TEUR
Aktive Steuerlatenz	1.112	445	1.557
Passive Steuerlatenz	-1.409	-260	-1.669

Im Berichtsjahr ergibt sich insgesamt aus den Bewertungsunterschieden eine Steuerbelastung, die in der Bilanz als passive latente Steuer in Höhe von TEUR 112 angesetzt wird.

## 2.5. Eigenkapital

### 2.5.1. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital der PTV beträgt EUR 9.113.690 (Vj. EUR 9.113.690) und ist in ebenso viele Geschäftsanteile mit Nennbetrag von je EUR 1,00 eingeteilt.

### 2.5.2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet das Agio für die Ausgabe neuer Anteile im Rahmen von Kapitalerhöhungen sowie das Agio aus dem Verkauf eigener Anteile und beträgt TEUR 4.972 (Vj. TEUR 4.972).

### 2.5.3. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von TEUR 9.396 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Aus dem Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 9.396 sowie dem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 13.860 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 23.256.

### 2.5.4. Ausschüttungssperre

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 4.646, der sich wie folgt aufgliedert:

	TEUR
Beträge aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.433
Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen bei Verwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes gegenüber einem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz	213

## 2.6. Rückstellungen

### 2.6.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt (Projected-Unit-Credit-Method). Die erwarteten Rentensteigerungen werden mit 2,00 % berücksichtigt. Gehaltssteigerungen sind nicht zu berücksichtigen. Für die Abzinsung wird in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Der zum Abschlussstichtag verwendete Rechnungszinssatz basiert im Geschäftsjahr 2022 auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre und beträgt 1,78 %.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 213.

Im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen bestehenden Rückdeckungsversicherungen kommt der IDW Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 mit Verwendung des Aktivprimats zur Anwendung.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenz sicher sind, sowie ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Pensionsverpflichtungen dienen (**Deckungsvermögen**) werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Das Deckungsvermögen ist zum Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem so genannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines ggf. vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (so genannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung).

Angaben zur Verrechnung mit **Deckungsvermögen** nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	4.550
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	1.255
Pensionsrückstellungen	3.295

Der Zinsanteil aus den Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen wird saldiert mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

	TEUR
verrechnete Aufwendungen	-88



	TEUR
verrechnete Erträge	28
Saldo	-60

### 2.6.2. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen sowie Abfindungen (zusammen TEUR 1.171 (Vj. TEUR 1.931)), Tantiemen, Vertriebsboni und Mitarbeiter-Gewinnbeteiligungen in Höhe von TEUR 780 (Vj. TEUR 1.650), Rückstellungen für vertragliche Instandhaltungspflichten bzw. unterlassene Instandhaltung von insgesamt TEUR 767 (Vj. TEUR 845) und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von TEUR 2.797 (Vj. TEUR 3.251), wobei diese insbesondere auf Lizenzgebühren von TEUR 1.272 (Vj. TEUR 938) entfallen.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Altersteilzeitrückstellungen erfolgte nach dem Pauschalwertverfahren unter Verwendung der im BMF-Schreiben vom 28. März 2007 genannten Barwertfaktoren. Die Rückstellung für Altersteilzeit ist für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft. Die erwarteten Gehaltssteigerungen sind mit 2,00 % berücksichtigt. Für die Abzinsung wird eine Restlaufzeit von drei Jahren unterstellt. Der zum Abschlussstichtag verwendete Rechnungszinssatz basiert im Geschäftsjahr 2021 auf dem von der Deutsche Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre und beträgt 0,5 %.

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen sowie unbelastet, insolvenz sicher und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (**Deckungsvermögen**), werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet. Das Deckungsvermögen ist zum Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens (Rückdeckungsversicherungen) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 4 Satz 3 HGB und besteht aus dem so genannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zuzüglich eines gegebenenfalls vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (so genannte unwiderrufliche Überschussbeteiligung). Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und unter dem Personalaufwand ausgewiesen. Die rechnungsmäßigen Zinserträge aus der Rückdeckungsversicherung sind ebenso wie die Aufzinsungsbeträge der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 11 (Vj. TEUR 12) unter dem Zinsaufwand verrechnet.

Angaben zur Verrechnung mit **Deckungsvermögen** nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag Altersteilzeitverpflichtungen	1.042
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	751
Rückstellung	291

Der Zinsanteil aus den Aufwendungen für Altersteilzeitverpflichtungen wird mit den negativen Erträgen aus dem Deckungsvermögen unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

	TEUR
Aufwendungen	-5
negative Erträge	-7
Saldo	-12

### 2.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Der Ansatz der erhaltenen Anzahlungen erfolgte nach der Nettomethode, das heißt, der Ausweis erfolgte ohne die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Insofern sind im vorliegenden Jahresabschluss unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung enthalten. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

#### 2.7.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Berichtsjahr betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten TEUR 1.027 (Vj. TEUR 508) und weisen eine Laufzeit unter einem Jahr auf.

### 2.7.2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Dritte	2.710	2.630
Internationale Forschungsprogramme	207	65
Assoziierte Unternehmen	9	0
	2.926	2.6965

Die erhaltenen Anzahlungen weisen analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

### 2.7.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Dritte	1.763	536
assoziierte Unternehmen	0	691
	1.763	1.227

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

### 2.7.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.725 (Vj. TEUR 852) sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverkehr in Höhe von TEUR 5.466 (Vj. TEUR 6.201). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen weisen analog zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr auf.

### 2.7.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	787	1.010
Verbindlichkeiten aus Cloud-Software Leasing	400	532
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	1.261	860
	2.448	2.402

Die sonstigen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.9472	1.739
Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	506	663
	2.448	2.402

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 123 (Vj. TEUR 153) enthalten.

### 3. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### 3.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche Verpflichtungen aufgrund zum Bilanzstichtag bestehender Verträge ergeben sich aus nachstehender Übersicht. Die größten Verpflichtungen resultieren aus dem zum 31. Juli 2017 geschlossenen Mietvertrag für die Bürogebäude in Karlsruhe mit einer festen Laufzeit von 16 Jahren sowie einer Optionsmietzeit von drei Mal fünf Jahren.

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR
Büroleasing- und -mietverträge	2.285	20.132	22.417	11.541
Kfz- und Fahrrad Leasingverträge	235	180	415	0
Sonstige Dienstleistungsverträge (EDV)	455	924	1.379	0
	2.975	21.236	24.211	11.541

Die Leasing- und Mietverträge wurden zur Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel geschlossen. Risiken aus den Leasing- und Mietverträgen bestehen nur, falls die geleasten Objekte nicht mehr benötigt werden und keine Mieter gefunden würden.

Darüber hinaus besteht eine Mindestabnahmeverpflichtung mit Datenlieferanten:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr TEUR	Gesamt TEUR	Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR
Datenlieferanten	2.430	7.050	9.480	0

Die Verträge mit Datenlieferanten wurden zur Sicherstellung der langjährigen Geschäftsbeziehung geschlossen. Die Mindestabnahmeverpflichtungen aus dem Ankauf von Daten spiegeln die Erwartungen der Gesellschaft zur Geschäftsentwicklung wider. Risiken in Form von Margenverlusten bestehen nur, falls die Mindestabnahmen nicht erreicht werden.

Es liegen keine weiteren berichtspflichtigen außerbilanziellen Geschäfte und sonstigen finanziellen Verpflichtungen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Unternehmens haben.

#### 3.2. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen Bankenaufträge für Erfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von TEUR 1.549 (Vj. TEUR 1.615). Ein Teil dieser Haftungsverhältnisse steht im Zusammenhang mit Mietobjekten in Höhe von TEUR 500 (Vj. TEUR 500) und mit Tankkarten in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 15). Eine Inanspruchnahme käme nur bei regelmäßiger Zahlungsstockung oder bei Zahlungsunfähigkeit in Betracht. Damit ist zum gegebenen Zeitpunkt nicht zu rechnen. Des Weiteren bestehen Garantieverpflichtungen gegenüber Kunden der PTV und von Tochtergesellschaften für alle Schäden, die aus einer nicht ordnungsgemäßen Vertragserfüllung im Rahmen eines Projekts entstehen können, in Höhe von TEUR 1.016 (Vj. TEUR 1.100). Auf Grund der Erfahrungen mit den eingesetzten Produkten und der Projektentwicklungen ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen. Des Weiteren hat die PTV eine Bürgschaftserklärung für Tochtergesellschaften gegenüber Banken in Höhe von insgesamt TEUR 98 und gegenüber Leasinggebern in Höhe von TEUR 56 abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme aus diesen Bürgschaftserklärungen ist aufgrund der positiven Ertragsaussichten der Tochtergesellschaften nicht zu rechnen.

Darüber hinaus hat die PTV eine Patronatserklärung für die Verbindlichkeiten der PTV MENA Region DMCC, Dubai/ Vereinigte Arabische Emirate und der PTV MENA Region WLL, Doha/Qatar abgegeben. Zum 31. Dezember 2022 belaufen sich sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten der Gesellschaften auf TEUR 6.103. Mit einer Inanspruchnahme aus den Patronatserklärungen ist aufgrund der positiven Ertragsaussichten nicht zu rechnen.

Daneben haftet die PTV mit Anteilen an den mit ihr verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 154.473 (Buchwert TEUR 14.393) für die Finanzierung der Gesellschafterin durch ein Bankkonsortium.



## 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 64.372 (Vj. TEUR 62.912) nach Tätigkeitsbereichen und geographisch bestimmten Märkten stellt sich wie folgt dar:

#### 4.1.1. Tätigkeitsbereiche

	2022	2021
Mobility	37,8 %	37,6 %
Transportation	57,1 %	60,1 %
Sonstige	5,1 %	2,3 %
	100,0 %	100,0 %

Die unter dem sonstigen Tätigkeitsbereich ausgewiesenen Umsätze betreffen Erträge, denen ein Leistungsaustausch außerhalb der anderen beiden Tätigkeitsbereiche (z.B. konzerninterner Leistungsaustausch etc.) zu Grunde liegt.

#### 4.1.2. Geographisch bestimmte Märkte

	2022	2021
Deutschland	86,8 %	77,4 %
EU (ohne Deutschland)	4,7 %	19,0 %
Restliches Europa	4,9 %	0,1 %
Drittländer	3,5 %	3,5 %
	100,0 %	100,0 %

### 4.2. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 387 (Vj. TEUR 798) sowie Erlöse aus Herabsetzung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 46 (Vj. TEUR 105) enthalten. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 329 (Vj. TEUR 83) zum Ausweis.

### 4.3. Periodenfremde und außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen periodenfremde sowie außergewöhnliche Erträge im Rahmen der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.059 (Vj. TEUR 483). Darüber hinaus bestehen periodenfremde Erträge aus der Entschädigung von Versicherungen und Rückzahlung von Beiträgen in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 16). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen der Vorperiode von TEUR 0 (Vj. TEUR 327) enthalten.

### 4.4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 72 (Vj. TEUR 101).

## 5. Sonstige Angaben

### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Die Zeitwerte der Derivate entsprechen im Allgemeinen dem Markt- und Börsenwert. Wenn kein aktiver Markt existiert, wird der Zeitwert mittels veröffentlichter Fremdwährungskurse ermittelt und durch Bestätigung der Bank, die die Geschäfte abwickeln, überprüft.

Als Sicherungsinstrumente setzt die PTV seit 2021 Devisentermingeschäfte ein. Die Sicherungsinstrumente dienen, unabhängig von deren Einbeziehung in Bewertungseinheiten, der Absicherung von Währungskursrisiken aus begebenen langfristigen Fremdwährungsdarlehen an Tochtergesellschaften.

Das Absicherungsvolumen der Finanzinstrumente, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen werden, stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Nominalvolumen		Zeitwerte	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Devisenterminkontrakte				
davon Devisenverkäufe	1.166	1.694		
davon positive Zeitwerte				0
davon negative Zeitwerte			-156	-134

Die drohenden Verluste aus den Devisenterminkontrakten mit negativen Zeitwerten sind bilanziell abgebildet.

#### Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 412 Angestellte (Vj. 426 Angestellte), was 381 FTE (Vj. 386 FTE) entspricht. Davon sind 146 weibliche und 266 männliche Mitarbeiter. Die PTV hat in 2022 16 leitende Angestellte (Vj. 13 leitende Angestellte).

#### Geschäftsführung

- ▶ Christian Haas, Bankkaufmann, Frankfurt  
Sales, Projects / Services / Training, Human Resources, Marketing / Communications, Consulting,  
Research, Strategy / M&A / Business Development, Development / Operations, Quality Management,  
Portfolio Management for Product & Services, Product Management, Innovation Management
- ▶ Johannes Klutz, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Pforzheim (bis 31. März 2023)  
Accounting / Tax, Controlling, Legal / Compliance, Purchasing, Corporate IT
- ▶ Dr. Karsten Kölsch, Kaufmann, (seit 3. Mai 2023)  
Accounting / Tax, Controlling, Legal / Compliance, Purchasing, Corporate IT

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung macht die Gesellschaft von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

Der für ehemalige Vorstandsmitglieder zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 gebildete Rückstellungsbetrag für Pensionsanwartschaften beträgt TEUR 2.808 (Vj. TEUR 2.806).

#### Mitglieder des Aufsichtsrats

- ▶ Lutz Meschke (Vorsitzender), (bis 21. Februar 2022)  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand Finanzen und IT der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart  
Vorstand für Beteiligungsmanagement der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- ▶ Dr. Johannes Lattwein (Stellvertretender Vorsitzender), (bis 21. Februar 2022)  
Vorstand für Finanzen und IT der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart
- ▶ Dr. Manfred Döss, (bis 21. Februar 2022)  
Vorstand für Integrität und Recht der Volkswagen AG, Wolfsburg  
Vorstand für Recht und Compliance der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart



► Martin Korbmacher, (bis 31. Januar 2022)

Geschäftsführer der Event Horizon Capital & Advisory GmbH, Frankfurt am Main

Der Aufsichtsrat bestand bis zur Eintragung des Formwechsels der Gesellschaft am 21. Februar 2022. Den Aufsichtsratsmitgliedern stehen für die Tätigkeiten im Berichtsjahr Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 168) zu.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung der PTV schlägt vor, den Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 23.256 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Mutterunternehmen nach § 285 Nr. 14 HGB

Die PTV wird über ihre Gesellschafterin Velocity GmbH, Karlsruhe, in den Konzernabschluss der European Transport Solutions S.à.r.l. mit Sitz in Luxemburg einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss wird auf der „Plateforme électronique de collecte des données financières“ (kurz: eCDF) veröffentlicht. Die PTV Planung Transport Verkehr GmbH ist daher gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss aufzustellen, befreit.

### Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Angabe für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nimmt die PTV die Befreiungsmöglichkeit gemäß § 285 Nr. 17 Halbsatz 2 HGB in Anspruch.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresende

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz zu berücksichtigen sind.

Karlsruhe, den 19. Juli 2023

### PTV Planung Transport Verkehr GmbH

*Christian U. Haas, CEO*

*Dr. Karsten Kölsch, CFO*

<sup>1</sup> Eigenkapital und Jahresergebnis Berichterstattung beziehen sich auf entsprechende Werte der jeweiligen IFRS Berichterstattung für Zwecke der Konzernabschlusserstellung zum 31. Dezember 2022.

<sup>2</sup> Werte aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

<sup>3</sup> Werte aus dem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

## Entwicklung des Anlagevermögens der PTV Planung Transport Verkehr GmbH, Karlsruhe, im Geschäftsjahr 2022

	Stand am 1.1.2022 EUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 31.12.2022 EUR
		Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	11.346.392,58	1.930.940,92	0,00	0,00	13.277.333,50
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.456.721,87	10.880,00	0,00	0,00	6.467.601,87



	<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>				
	<b>Stand am 1.1.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand am 31.12.2022 EUR</b>
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.941.473,36	0,00	0,00	0,00	1.941.473,36
4. Geleistete Anzahlungen	189.900,00	245.365,00	0,00	0,00	435.265,00
	19.934.487,81	2.187.185,92	0,00	0,00	22.121.673,73
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.836.879,72	0,00	0,00	0,00	5.836.879,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.233.151,18	0,00	0,00	0,00	2.233.151,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.413.341,89	121.858,94	0,00	24.703,96	5.510.496,87
	13.483.372,79	121.858,94	0,00	24.703,96	13.580.527,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.446.221,08	1.225.002,00	3.038.817,27	0,00	21.710.040,35
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.218.557,77	11.900.000,00	-3.038.817,27	619.945,20	17.459.795,30
3. Beteiligungen	34.630,02	0,00	0,00	0,00	34.630,02
4. Genossenschaftsanteile	1.800,00	0,00	0,00	0,00	1.800,00
	26.701.208,87	13.125.002,00	0,00	619.945,20	39.206.265,67
	60.119.069,47	15.434.046,86	0,00	644.649,16	74.908.467,17
	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
	<b>Stand am 1.1.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Zuschreibungen EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand am 31.12.2022 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.951.308,58	892.710,76	0,00	0,00	8.844.019,34
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.751.754,87	795.883,00	0,00	0,00	5.547.637,87
3. Geschäfts- oder Firmenwert	975.820,36	250.770,00	0,00	0,00	1.226.590,36
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.678.883,81	1.939.363,76	0,00	0,00	15.618.247,57
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.725.571,72	440.105,00	0,00	0,00	2.165.676,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	639.666,18	159.803,00	0,00	0,00	799.469,18



	Kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2022 EUR
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.290.815,89	313.081,94	0,00	24.703,96	4.579.193,87
	6.656.053,79	912.989,94	0,00	24.703,96	7.544.339,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.720,35	0,00	0,00	0,00	35.720,35
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	60.720,35	0,00	0,00	0,00	60.720,35
	20.395.657,95	2.852.353,70	0,00	24.703,96	23.223.307,69
<b>Buchwerte</b>					
					Stand am 31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte				4.433.314,16	3.395.084,00
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte				919.964,00	1.704.967,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert				714.883,00	965.653,00
4. Geleistete Anzahlungen				435.265,00	189.900,00
				6.503.426,16	6.255.604,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				3.671.203,00	4.111.308,00
2. Technische Anlagen und Maschinen				1.433.682,00	1.593.485,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				931.303,00	1.122.526,00
				6.036.188,00	6.827.319,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				21.674.320,00	17.410.500,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				17.434.795,30	9.193.557,77
3. Beteiligungen				34.630,02	34.630,02
4. Genossenschaftsanteile				1.800,00	1.800,00
				39.145.545,32	26.640.488,52
				51.685.159,48	39.723.411,52



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die PTV Planung Transport Verkehr GmbH, Karlsruhe

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der PTV Planung Transport Verkehr GmbH, Karlsruhe, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der PTV Planung Transport Verkehr GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 19. Juli 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Jürgen Berghaus, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Renate Berghoff, Wirtschaftsprüferin*

## Gewinnverwendungsbeschluss

Die Gesellschafterversammlung der PTV Planung Transport Verkehr GmbH hat am 19. Juni 2023 auf Vorschlag der Geschäftsführer beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in Höhe von EUR 23.255.880,45 vollständig auf neue Rechnung vorzutragen und daher wie folgt verwendet:

Ausschüttungen	0,00 EUR
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00 EUR
Gewinnvortrag	23.255.880,45 EUR
Bilanzgewinn	23.255.880,45 EUR

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 19. Juli 2023 festgestellt.

